

Herrn Bezirksbürgermeister
Stadtbezirk Mülheim
Norbert Fuchs

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Köln, 02.03.2017

Anfrage gem. § 38 der Geschäftsordnung des Rates

Messeverkehr

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

ich bitte Sie, die nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim zu setzen.

Die KölnMesse ist einer der wichtigsten Betriebe der Stadt. Sie liegt hochattraktiv in der Mitte der Stadt in Rheinnähe und ist über den Bahnhof Messe/Deutz vorzüglich ans Schienennetz der DB sowie an den Flughafen Köln/Bonn angebunden.

Allerdings ist sie für Autofahrer im Stadtzentrum insbesondere an Messetagen nur schwer zu erreichen. Die dafür konzipierte Zuleitung über die Stadtautobahn hat schon lange ihre Kapazitätsgrenze überschritten.

Zunehmend staut sich der Verkehr an Messetagen auch in unserem Mülheimer Stadtbezirk, so auf dem Clevischen/Pfälzischen Ring und auch unzulässigerweise in den Wohnstraßen wie Düsseldorfer Straße und Mülheimer Freiheit.

Die Entwicklung von Mülheim Süd, direkt neben der Messe gelegen, um 10.000 Wohn- und die gleiche Zahl Arbeitsplätze, ist unter diesen Bedingungen schwer vorstellbar.

Da die Probleme seit Jahrzehnten bekannt sind, fragen wir die Verwaltung:

- 1- Was hat die Verwaltung bisher unternommen, um den Autoverkehr zur Messe zu verringern?
- 2- Was gedenkt sie in Zukunft zu unternehmen, insbesondere: Ist das Auffangen des Autoverkehrs an den großen Autobahnkreuzen und leistungsfähigen S-Bahn-Stationen geplant (sog. 'Park and Ride')?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Nijat Bakis
Bezirksvertreter DIE LINKE